Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 35

Artikel: Akademie vom hl. Kreuz, Freiburg (Schweiz)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

handlungen schweben, wurde beschloffen, eine ausführliche Darlegung demnächst zu geben.

VIII. Beschlüffe betr. Jugendgericht.

1. Jugendgerichtshofe find bei allen Gerichten einzuführen und muffen für alle Bergeben Jugendlicher auftandig fein.

2. Ueberall find jum Umte eines Schöffen auch Lehrer zu berufen.

3. Ebenso muß die Lehrerschaft in den Fürsorgeausschüffen bertreten fein.

4. Bur ständigen Ueberwachung bestrafter Anaben und Mädchen erscheint es zweckbienlich, daß seitens des Gerichts der Schule, dem Baifenrat, dem Meifter, bem Fürsorgeverein Berichte zugestellt werben.

Gine diesbezügliche Gingabe foll an den Reichstangler, den Bundesrat, das preußische Juftigministerium und an die Zweiqvereine des Berbandes oefandt werden.

IX. Erfter Buntt ber Tagesordnung ber nachften Ausschuffigung

foll fein: Brufung und Führung der Berbandetaffe.

Bochum, 11. Juli 1909.

Der geschäftsführende Ausschuß bes Rath. Lehrerverbandes: Brüd.



Akademie vom fl. Kreuz, Freiburg (Schweiz).

Berzeichnis der Borlesungen. Bintersemefter 1909-1910 19. Oktober — 18. März.

Allgemeine Fächer.

1. Religionswiffenschaft: Dr. P. H. Felder: Bott und ber Denfc. Grundlegung ber natürlichen Religion. 2 Stunden wochentlich. — Prof. Dr. Roussel: L'Institution de l'Eglise. L'Eglise et les églises. Schisme et Héré-2 heures par semaine.

2. Philosophie: Prof. Dr. Manser: Ueber Philosophie im Allgemeinen und Logit. 2 Stunden wochentlich. Prattifum monatlich 2 Stunden. Beschickte ber Scholastit bes XIII. Jahrh. 2 Stunden.* — Prof. Dr. de Munnynk: Introduction générale à la Philosophie. Logique (première partie). 2

3. Babagogif: Prof. Dr. Beck: Spftem ber Unterrichtslehre. schul-Methobif. 2 Stunden. — Dr. Dévaud: Introduction à la Pédagogie et Pédagogie générale. 1 heure. Histoire de la Pédagogie: portraits de quelques femmes éducatrices. 1 heure.

Spezielle Fächer.

4. Deutsch: Prof. Dr. Grimme: Mittelhochbeutsche Uebungen an Balter von der Bogelweide und Hartmann von Aue. 1 Stunde. — Frl. Dr. M. Speyer: Bon ben Beibelberger Romantifern bis jum "jungen Teutschland" einschließlich. 2 Stunden. Praftische lebungen. 1 Stunde.

5. Frangosisch: Prof. Dr. Masson: Exercices sur la littérature française de la première moitié du XIX siècle. 1 heure par semaine. Histoire générale de la littérature française: le XIX^{me} siècle. 3 heures.* — Dr.

Feugère: Lecture analytique des principales œuvres romantiques.

- 6. Stalierisch: Prof. Dr. Arcari: Il cinquecento. 2 ora.* Figure ed episodii scelti Furioso. 1 ora.

7. English Lectures. 2 hours. 8. Poinist: Prof. Dr. Dobrzycki: Literatura polsko w wiekach srednich i w epoce Odrodzenia. 2 godz. Seminarium: Kochanowski. 1 godz.

9. Gefchichte: Prof. Dr. Schnürer: Allgemeine Geschichte bon ber frangofischen Revolution bis gur Begenwart. 5 Stunden. * Uebungen. 1 Stunde. — Prof. Dr. Buchi: Schweizergeschichte feit ber Ablösung vom Reiche bis jum Westphalischen Frieden 1499-1648. 4 Stunden. * Uebungen aus ber Schweizergeschichte im Anschluß an Dechslis Quellenbuch. 1 Stunde. 10. Geographie: Prof. Dr. Brundes: L'Afrique. 2 h.* Seminaire:

Principalement types de fleuves (géographie physique) et types de grandes

cultures (geographie humaine).

- 11. Dathematit: Prof. Dr. Daniels: Differential- und Integralrech. nungen. 3 Stunden. Sobere Algebra. 2 Stb. * Ginfuhrung in die math. Behandlung ber Naturwiffenschaften. 2 Stunden. *
- 12. Botanit: Prof. Dr. Ursprung: Pflanzengeographie, Pflanzentrant. beiten, Nuppflangen. 2 Stunden.
- 13. Boologie: Prof. Dr. Kathariner: Allgemeine Boologie und vergleichenbe Anatomie ber wirbellofen Tiere. 5 Stunben. *
- 14. Physit: Prof. Dr. v. Kowalski: Experimentalphysit, 5 Stunden. * - Prof. Dr. Gockel: Phyfitalifche Uebungen. 2 Stunden. Populare Aftronomie. 2 Stunden.*
- 15. Chemie: Privotdozent Dr. Gyr: Anorganische Chemie. 2 Stunden. Technologie. 1 Stunbe.
- 16. Lateinischer Sprachunterricht: Gymnasialprofessor Lombriser: Latein for Unfanger. 2 Stunden. Für Borgerudtere: Wieberholung ber wichtigsten Abschnitte aus ber Syntax. Letture ausgewählter Rapitel aus Cafars Memoiren über ben Gallifden Arieg. 1 Stunde.
- NB. 1. Die Borlesungen und llebungen werben in ber Sprache gehalten, in welcher fie angefündigt find.
- 2. Die mit Stern (*) bezeichneten Borlefungen find Universitatevorlefungen, bie nicht speziell und ausschließlich fur Damen berechnet, die aber Damen als Hörerinnen juganglich find. Die famtlichen übrigen Rurfe find ausschließlich für Damen bestimmt und finden größtenteils in ben Hörfalen ber Atabemie ftatt.

* Kantonales Mädchengymnastum in Freiburg, Schweiz.

Bu Freiburg in der Schweiz beginnen Anfang Oftober 1909 in ben Raumlickfeiten ber Atabemie vom bl. Rreuze bie Rurse bes fantonalen Mabchengymnafiums.

Das Lehrziel ist die eidgenössische Matura und das staatliche Baccalaureatszeugnis bes Rantons Freiburg, welche zur Immatrifulation an ber Uniberfitat berechtigen. Das Beftreben ber Anftalt geht babin, einen grundlichen gymnafialen Unterricht zu geben. Auch Auslanderinnen, die zur Ausbilbung in den fremven Sprachen die Schweiz aufsuchen, wird fo die Möglithfeit geboten, nach geringen Debifitationen spater in ihrer heimat die staatlichen Abiturientenprüfungen zu absolvieren.

Das Epmnafium will bie Schülerinnen zur Universität vorbereiten. Das Behrprogramm umfaßt baber bie üblichen humanistischen Symnasialfacher. Symnafium will jedoch auch folden Dabden, Die fich nicht fpater wiffenschaftlichen Studien midmen wollen, aber forperlich und geiftig bagu befähigt find,